

Ressort: Auto/Motor

Zeitung: Strompreis treibt Fracht von der Schiene auf die Straße

Berlin, 21.10.2013, 19:52 Uhr

GDN - Die Politik schiebt nach einem Bericht der F.A.Z. den Schienengüterverkehr mit Lärmauflagen und steigenden Energiekosten auf das Abstellgleis - und treibt die Fracht auf die Straße. Mit immer neuen Vorgaben für die Bahn nehme sie unbemerkt Abschied von dem Ziel, dass mehr Verkehr von der Straße auf die Schiene verlagert werden müsse, heißt es in dem Blatt.

Verschärfen könnte sich die Lage noch, wenn die neue Bundesregierung beschließen sollte, geltende Ausnahmen von der Umlage nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) für die energieintensiven Bahnunternehmen abzuschaffen. "Die Kostenschere zwischen Straße und Schiene geht nicht nur wegen der Personalkosten immer weiter auseinander", sagte Karl-Friedrich Rausch, Logistikvorstand der Deutschen Bahn AG, der Zeitung. "EEG-Umlage und lärmabhängige Trassenpreise verteuern die Schiene. Die Politik macht uns das Geschäft nicht leichter."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-23773/zeitung-strompreis-treibt-fracht-von-der-schiene-auf-die-strasse.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com